

KONZEPT

(FEBRUAR 2006)

ROLLE DES KINDES:

- DAS KIND KOMMT ALS EIGENSTÄNDIGES WESEN ZUR WELT- MIT EIGENEN INNEREN STRUKTUREN
- DAS KIND HAT VON SICH AUS DAS BEDÜRFNIS, SEINE UMWELT IN DIESE STRUKTUREN EINZUORDNEN
- DAS KIND NIMMT DAS AUS SEINER UMWELT AUF WAS ES INTERESSIERT UND BRAUCHT
- DAS KIND BENÖTIGT GRENZERFAHRUNGEN (GRENZEN EINHALTEN UND GRENZÜBERTRETUNGEN)

ROLLE DES ERWACHSENEN:

- DER ERWACHSENE SORGT FÜR EINE ENTSPANNTE UMGEBUNG DAMIT DAS KIND SICH IN SEINEM EIGENEM RHYTHMUS ENTWICKELN KANN
- PFLICHT DES ERWACHSENEN IST ES, DAS KIND ZU SCHÜTZEN, Z.B. IM STRASSENVERKEHR ODER IN KONFLIKTSITUATIONEN
- ZWISCHEN DEM ERWACHSENEM UND DEM KIND SOLL EINE INDIVIDUELLE BEZIEHUNG ENTSTEHEN.
DER ERWACHSENE BEZIEHT DAS KIND IN SÄMTLICHE ALLTAGSSITUATIONEN MIT EIN, Z.B. EINKAUFEN, KOCHEN, STREIT ETC

RÄUMLICHE /ZEITLICHE STRUKTUREN

- ZEITLICHE STRUKTUREN SIND IN DER EINRICHTUNG GEGEBEN, UM DEN KINDERN VERLÄSSLICHKEIT ZU BIETEN
- ES FINDEN KEINE KREISE ZUR SOZIALISATION SATT.(Z.B.MORGENKREIS)
- GEMEINSAME AKTIVITÄTEN ENTSTEHEN AUS DEN BEDÜRFNISSEN DER KINDER.

- DIE KINDER HABEN DIE MÖGLICHKEIT IHRE ZEIT FREI ZU GESTALTEN
- ES GIBT BEREICHE FÜR RUHIGE TÄTIGKEITEN UND VIEL RAUM FÜR BEWEGUNG.
- VIELE AKTIVITÄTEN FINDEN AUCH AUSSERHALB DER EINRICHTUNG STATT.

SOZIALGEFÜGE/ GROßFAMILIENSTUKTUR

- WIR SIND EINE ELTERNINITIATIVE, UND DESHALB AUF DIE MITHILFE DER ELTERN ANGEWIESEN, DIE VERSCHIEDENE FORMEN HABEN KANN, (WIE Z.B. KOCHEN, WÄSCHE WASCHEN , PUTZEN, VERTRETUNGSDIENST, ETC.)
- DURCH DIE ALTERSMISCHUNG ENTSTEHT EINE GROßFAMILIENSTRUKTUR.
 - JEDES KIND KANN SICH GEMÄß SEINES ENTWICKLUNGSSTANDES, (SOZIALE KOMPETENZ, EMOTIONALE INTELIGENZ) IN DIESE FAMILIE EINBRINGEN.

ELTERNARBEIT / ELTERNMITARBEIT

- WIR SIND EINE ELTERNINITIATIVE, UND DESHALB AUF DIE MITARBEIT DER ELTERN ANGEWIESEN.
- ALLE SECHS WOCHEN FINDET EIN VERBINDLICHER ELTERNABEND STATT.
- AUSSERDEM HABEN DIE ELTERN DIE MÖGLICHKEIT, ELTERNGESPRÄCHE IN ANSPRUCH ZU NEHMEN.

AUFNAHMEVERFAHREN

- EINMAL IM MONAT FINDET EIN INFORMATIONSABEND STATT, AN DEM INTERESSIERTE ELTERN TEILNEHMEN UND UNSERE EINRICHTUNG KENNEN LERNEN KÖNNEN.
- WENN EIN WEITERES INTERESSE AUF SEITEN DER ELTERN BESTEHT, GIBT ES DIE MÖGLICHKEIT IN UNSERER EINRICHTUNG ZU HOSPITIEREN.
- ES BESTEHT EINE DREIMONATIGE KÜNDIGUNGSFRIST.